

Jahresbericht und Jahresrechnung 2022

heilsarmee.ch/jahresbericht



Schweiz

Gutes tun tut Gutes.
Weil Helfen Freude macht.

Grusswort



Bild: Lucas Hauri

2022 sollte das Jahr sein, in dem wir das Ende der Pandemie feiern. Stattdessen wurde es das Jahr, in dem wir einen Krieg in Europa erlebten. Die Heilsarmee hat schnell und unkompliziert darauf reagiert. Innerhalb von wenigen Tagen waren wir im Bahnhof Zürich bereit, um Flüchtlingen praktische Hilfe und Rat zu bieten. In Genf stellten wir das Hotel Bel'Espérance zur Verfügung. Wir standen auch all jenen bei, die die indirekten Folgen des Krieges emotional oder finanziell spürten. Die Stärke der Heilsarmee ist, in Krisen schnell zu reagieren und langfristig einen Unterschied zu machen. Selbstverständlich setzen wir gleichzeitig unsere tägliche Arbeit fort, bei der wir Menschen ohne Obdach beherbergen, Arme und Ausgegrenzte unterstützen und die Hoffnung teilen, die wir im Evangelium finden.

Wir bedanken uns bei all unseren Mitarbeitenden, Freiwilligen, Offizierinnen und Offizieren, Mitgliedern sowie unseren treuen Spendern und Partnern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Die Heilsarmee ist nichts ohne engagierte Menschen, die bereit sind, für Bedürftige einzustehen und uns ermöglichen, unsere Mission zu erfüllen. In diesem Sinne sind Sie alle ein wichtiger Teil der Heilsarmee. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

2022 zeigte, wie die Ungewissheit dieser Welt plötzlich vor unserer Haustür stehen kann. In solchen Zeiten werden wir uns noch mehr bewusst, was der Glaube uns bietet. Wir können Gott anrufen und seine Gegenwart und Stärke erfahren. Wenn Krisen passieren, gibt uns Gott Frieden und Hoffnung.

Möge unser Bericht Sie dazu inspirieren, sich zu engagieren und einen Unterschied zu machen, und möge Gott Sie reichlich segnen.

Henrik Andersen
Territorialleiter

«Die Stärke der Heilsarmee ist, in Krisen schnell zu reagieren und langfristig einen Unterschied zu machen.»

Inhaltsverzeichnis

Die Heilsarmee weltweit	3
Die Hilfe der Heilsarmee für Flüchtlinge aus der Ukraine	4–5
Kampagne «Wohnen»	6
Kampagne «Gutes tun tut Gutes»	7
Leitungsorgane	8
Organigramm	9
Die Heilsarmee in der Schweiz	10–11
Jahresrechnung	12–23

Im gedruckten Jahresbericht 2022 haben wir einen kleinen Teil unserer Tätigkeiten abgebildet.



Mehr Informationen zu unserem Engagement im Jahr 2022 finden Sie unter:

www.heilsarmee.ch/jahresbericht

Die Heilsarmee weltweit



1,8 Mio.
Mitglieder



16 346
aktive Offiziere/-innen
(ordinierte Leitende)



101 352
Angestellte

133
Länder,
in denen die
Heilsarmee präsent ist



175
in der Heilsarmee
gesprochene
Sprachen



14 703
Korps
(Gemeinden)



4 470
soziale
Einrichtungen



2 641
Bildungs-
institutionen



1 505
Spitäler und
Kliniken



410
Programme für
Suchtkranke

Ukraine

Die Hilfe der Heilsarmee für Flüchtlinge aus der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat uns im Jahr 2022 vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Heilsarmee reagierte rasch und unbürokratisch auf diese neue Krise. Wir empfangen die angekommenen Geflüchteten und versorgen sie zunächst mit dem Notwendigsten. Im Laufe des Jahres ging es darum, die Ukrainerinnen und Ukrainer mehr als nur provisorisch unterzubringen und sie vermehrt in Projekte zu involvieren.

Seit den ersten Kriegstagen leistete die Heilsarmee in der Ukraine und in den Nachbarländern Ungarn, Rumänien, Moldau, Slowakei und Polen humanitäre Hilfe für die vom Krieg betroffenen und geflüchteten Menschen. In der Schweiz hat die Heilsarmee CHF 1 Mio. für die Soforthilfe gesprochen. Diese wurde für die Arbeit in der Schweiz, in Österreich und in Ungarn eingesetzt. Jedem Standort in der Schweiz standen von diesen Mitteln CHF 10 000 zur Verfügung, um lokale Initiativen zugunsten ukrainischer Flüchtlinge unbürokratisch zu ermöglichen.

Im Nachfolgenden werden einige der Projekte aufgeführt, welche die Heilsarmee für geflüchtete Menschen aus der Ukraine umgesetzt hat:

Empfang am Hauptbahnhof Zürich

Am Hauptbahnhof Zürich wurden von frühmorgens bis spät-abends ankommende Flüchtlinge aus der Ukraine mit täglich bis zu 750 Getränken und Sandwiches versorgt.

Kleiderabgabe in Zürich

Von April bis Juni wurden über 40 000 Kleidungsstücke an ukrainische Flüchtlinge abgegeben. Das Projekt wird aktuell in kleinerem Umfang in der Heilsarmee-Gemeinde Zürich Zentral weitergeführt. Hier werden ukrainische Flüchtlinge aktiv in die Projektarbeit einbezogen, um sie zu integrieren.

Unterbringung in Genf

Das Hotel Bel'Espérance und die Notschlafstelle «Le Passage» haben seit Anfang der Flüchtlingskrise ukrainische Familien aufgenommen. Zudem wurde ein kantonales Aufnahmezentrum in Genf in den Räumlichkeiten der Heilsarmee-Gemeinde Verdaine eingerichtet.



Bild: Stefan Inniger



Bild: Bernhard Stegmayer



Bild: Bernhard Stegmayer



Bild: Bernhard Stegmayer

Gastfamilienprojekt

Die Heilsarmee vermittelte in Zusammenarbeit mit der Caritas in Bern Geflüchtete in Gastfamilien. Bis Ende April 2022 wurden bereits 1613 Schutzsuchende erfolgreich in insgesamt 578 Familien vermittelt. Bis Ende 2022 wurden rund 1740 Personen in 740 gastgebenden Familien platziert.

Erstaufnahmezentrum Kanton Bern

Aus der Notlage heraus wurden ab April 2022 im Kanton Bern die Geflüchteten zuerst in einer unterirdischen Zivilschutzanlage auf dem Expo-Gelände mit Platz für rund 500 Personen untergebracht, bis sie in eine geeignete Unterkunft weitervermittelt werden konnten. Das sogenannte Erstaufnahmezentrum (EAZ) wurde durch Schutz & Rettung Bern aktiviert und der Betrieb wurde kurz darauf von der Heilsarmee übernommen. In sechs Wochen verzeichnete das EAZ insgesamt 5515 Übernachtungen von 405 Erwachsenen und 425 Kindern.

Kollektivunterkünfte

In dieser Zeit eröffnete die Stadt Bern zwei neue Kollektivunterkünfte für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Dank des unermüdlichen Einsatzes von langjährigen Mitarbeitenden und den Erfahrungen aus der Flüchtlingskrise 2015 konnten die von der Stadt Bern gemieteten Liegenschaften innerhalb kurzer Zeit als Kollektivunterkünfte in Betrieb genommen werden.

Temporäre Unterkunft Viererfeld, Bern

Das Containerdorf auf dem Berner Viererfeld wurde vom Kanton und der Stadt Bern als temporäre Unterkunft für die Geflüchteten errichtet. Den ersten Wohntrakt hat die Heilsarmee im Juli in Betrieb genommen. Parallel verliefen die Bauarbeiten der weiteren Wohntrakte auf dem Gelände weiter. Zielgrösse ist eine Kapazität von 1000 Betten. Die sonst auch als «Siedlung Viererfeld» bezeichnete Unterkunft soll den Charakter einer Durchgangsstruktur haben; untergebrachte Personen sollen in reguläre Wohnungen umziehen können.

Ferienzentrum Waldegg

Im Ferienzentrum Waldegg oberhalb von Rickenbach (BL) nahm die Heilsarmee für mehrere Wochen eine Gruppe von insgesamt 20 Personen, sieben Mütter und dreizehn Kinder, auf. Die Mehrheit der Kinder hatte eine Autismus-Spektrum-Störung. Für Kinder mit dieser Beeinträchtigung ist Stabilität besonders wichtig und dass sie ihre Bezugspersonen um sich haben. Deswegen suchte die Heilsarmee in Zusammenarbeit mit den Behörden nach einer Anschlusslösung, bei der die Gruppe möglichst zusammenbleiben kann.

Sammlung und Lieferung von Hilfsgütern

Der Aufruf der Heilsarmee zum Sammeln von spezifischen Waren für Ungarn fand ein aussergewöhnliches Echo. Freiwillige, Mitarbeitende und Mitglieder verschiedener Standorte in der ganzen Schweiz haben sich mit grossem Engagement eingesetzt und dringend benötigte Güter wie Hygienematerial, Decken, Schlafsäcke und Matratzen für die Krisenregionen gesammelt. Sie wurden nach Ungarn geliefert und von dort verteilt.

Nothilfe in Ungarn

Die Heilsarmee ist in Ungarn früh nach Kriegsausbruch an die Grenze zur Ukraine gefahren, um zu helfen. Weit über 500'000 Flüchtlinge haben die Grenze zu Ungarn überquert. Unzählige Freiwillige helfen bei der Versorgung dieser in Not geratenen Menschen.

Bild: Bernhard Stegmayer



«Es ist grossartig, Teil einer internationalen Organisation zu sein.
Mit dem Zusammenspiel aller Akteure können wir viel bewegen.»

Michael Staiesse, Regionalleiter Ungarn

Kampagne «Wohnen»

Die Wohnangebote der Heilsarmee

Im Februar 2022 erschien die Studie zur «Obdachlosigkeit in der Schweiz» der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und des Bundesamts für Wohnungswesen BWO. Darin wird aufgezeigt, dass rund 2200 Menschen von Obdachlosigkeit betroffen und etwa 8000 Menschen von Wohnungsverlust bedroht sind. Dies hat die Heilsarmee Schweiz zum Anlass genommen, im Mai und Juni 2022 über das Thema «Wohnen» zu berichten.

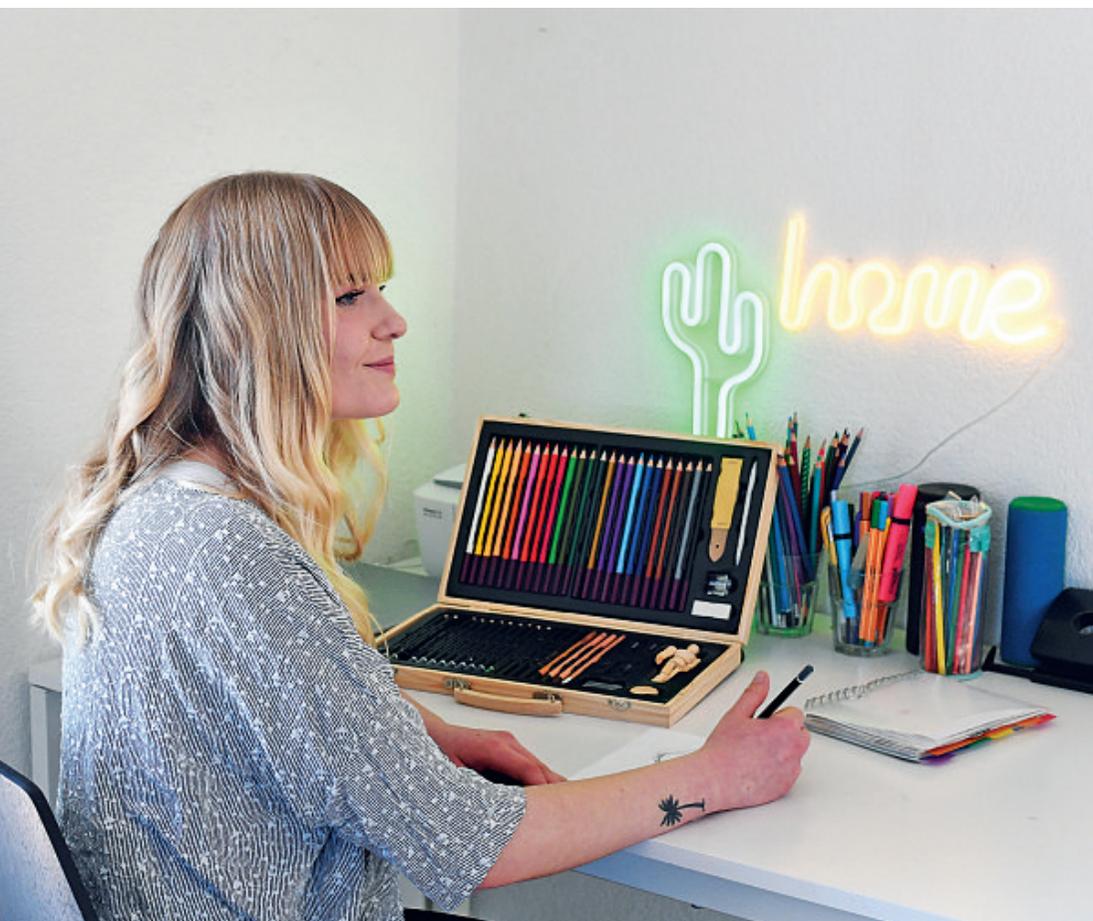


Bild: Tina Steinauer

Die Heilsarmee verfügt über vielfältige Angebote im Bereich Wohnen. Unabhängig davon, ob sich jemand kurzfristig in einer prekären Wohnsituation befindet oder längerfristig eine Unterkunft benötigt. Die Heilsarmee bietet Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein sicheres und bedürfnisgerechtes Zuhause.

In elf Wohnheimen für Menschen mit Beeinträchtigung, fünf Kinderheimen und Krippen sowie vier Alters- und Pflegeheimen können Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen wohnen, arbeiten, in Gesellschaft alt werden und sich zu Hause fühlen. Unsere sechs Passantenheime sowie die Notschlafzimmer in unseren Kirchgemeinden bieten in Not geratenen Menschen kurz- oder längerfristig ein Dach über dem Kopf. Wo immer möglich arbeiten wir darauf hin, dass Menschen ihr gewohntes Zuhause nicht



Bild: Pixabay, Heilsarmee Schweiz

verlassen müssen. Angebote wie begleitetes oder betreutes Wohnen sowie Spitex und psychiatrische Spitex sollen dies möglich machen. Das Projekt «Housing First» in Basel und das Hotel Bel'Espérance in Genf, in dem wir obdachlose Frauen und Geflüchtete aufnehmen, komplettieren unser Angebot im Bereich «Wohnen».

Dass unsere Wohnangebote tatsächlich den Bedürfnissen der Hilfesuchenden entsprechen, können Sie auf unserem Blog nachlesen. Dort finden Sie die Geschichte von Cynthia (20 Jahre), die von klein auf kein richtiges Daheim hatte. Sie erzählt über ihre schwierige Kindheit und wie sie von Heim zu Heim zog – aber auch, wie sie im Begleiteten Wohnen der Heilsarmee Amriswil Hilfe fand und was für sie ein Zuhause ausmacht.

blog.heilsarmee.ch/zuhause-sein

«Zuhause ist ein Ort, an dem man sich zurückziehen kann, wo man sich wohlfühlt und wo man zur Ruhe kommen kann – einfach abschalten, kein Stress.»

Cynthia (20 Jahre)

Gemeinsam für das Gute in der Welt

Wir glauben, dass jeder Mensch dazu beitragen kann, die Welt zu verändern und sie zu einem besseren Ort zu machen. Gemeinsam können wir etwas schaffen, das Bedeutung hat. Aus diesem Grund stand die Weihnachtskampagne 2022 unter dem Motto «Gutes tun tut Gutes».

Es braucht keine Superkräfte und keine besondere Berufung, sich für eine bessere Welt einzusetzen. Es kann ausreichen, dem Gegenüber ein Lächeln zu schenken, zuzuhören oder andere zu ermutigen. Sich zu versöhnen oder Unrecht zu vergeben. Es kann auch heissen, hinzuschauen, Mitgefühl zu zeigen und seine Stimme zu erheben, wenn Menschen leiden. Und es bewirkt bereits viel, seine Fähigkeiten, seine Zeit und sein Wissen ehrenamtlich einzusetzen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, aktiv zu werden und mitzuarbeiten an einer besseren Welt. Lassen Sie uns gemeinsam für das Gute in der Welt eintreten!

Mit dem Booth Camp stellten wir drei beeindruckende Persönlichkeiten in der Heilsarmee vor und erzählten, wie sie sich für das Gute einsetzen. Márcio Dias, Heilsarmee-Offizier, Boxtrainer und Mitarbeiter der Heilsarmee-Gemeinde Basel 1, zeigte, wie er trainiert, um den Helfermuskel fit zu halten. Lukas Wittwer, Heilsarmee-Offizier und Kornettist, erklärte, warum Gutes tun wichtig für das Zusammenleben ist und wie einfach der

erste Schritt zum Helfer sein kann. Und Offizierin Dora Kunz, Stellvertretende Gemeindeleiterin Zürich Zentral, erinnerte uns daran, um was es der Heilsarmee geht: vollen Einsatz für unsere Mitmenschen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Heilsarmee ist die jährlich stattfindende Topfkollekte. Sie gehört seit 1921 zur Vorweihnachtszeit in der Schweiz. In ihren Anfängen lobte die amerikanische Presse die Topfkollekte als die originellste Sammelidee ihrer Zeit. Die Geschichte der Topfkollekte wurde in einem Animationsfilm visualisiert. Die Spenden aus den Topfkollekten werden für soziale Tätigkeiten in der Region eingesetzt. Sie finanzieren unter anderem auch Weihnachtsfeiern in den Heilsarmee-Gemeinden, die für Menschen in Not offen sind.

Genau diesen Weihnachtsfeiern widmeten wir den dritten Teil unserer Kampagne. Die Heilsarmee ist Expertin in Sachen Weihnachten. Über die letzten Jahrzehnte konnten wir viele Tipps sammeln, wie die Weihnachtszeit nicht oberflächlich bleibt, sondern zu einem richtig schönen und unvergesslichen Fest wird. Und dies nicht nur für sorglose Menschen, sondern gerade auch für Menschen in Not. Weil helfen Freude macht.

blog.heilsarmee.ch/gutes-tun



Im Booth Camp zeigte Márcio Dias, wie er trainiert, um den Helfermuskel fit zu halten.

Leitungsorgane

STIFTUNGSRAT

- **Kommissär Henrik Andersen** (Präsident) | seit 7.2020 | Territorialleiter
- **Matthias Fuhrer** | seit 3.2015 | Geschäftsführer Stiftung Wohnen im Alter
- **Christine Baleydier** | seit 6.2017 | Verantwortliche Genf der Stiftung Compétences Bénévoles
- **Richard Widmer** | seit 7.2018 | Inhaber Widmer Beratungen (Unternehmensberatung)
- **Kapitän Markus Muntwiler** | seit 1.2020 | Leiter Heilsarmee Zürich Zentral
- **Kapitänin Nathalie Riard** | seit 12.2021 | Leiterin Heilsarmee Siders
- **Philipp Dätwyler** | seit 12.2021 | Sozialpädagoge Stiftung Aeschbacherhaus
- **Sabine Fürbringer** | seit 1.2022 | Bereichsleiterin «Campus WE», Campus für Christus Schweiz, Psychologin lic. phil. FSP
- **Philipp Hadorn** | seit 1.2022 | Zentralsekretär SEV, «Coaching Beratung Entwicklung», Alt-Nationalrat
- **Chantal Sarmiento-Braun** | seit 1.2023 | Leiterin für Arbeitsintegration, OCD
- **Alexia Schneider** | seit 1.2023 | Architektin, Physalide nachhaltige Architektur

ANLAGEKOMMISSION

- **Sergeant Andreas Stettler** (Vorsitz) | seit 5.2010
EMBA Leadership & Management, BSc Betriebsökonomie
- **Daniel Imboden** | seit 5.2022 | Chefsekretär, CEO
- **Karin Haldimann** | seit 10.2013 | Betriebsökonomin FH, dipl. Wirtschaftsprüferin
- **Hugo Bloch** | seit 1.2021 | Betriebswirtschafter / eidg. dipl. Sozialversicherungsexperte
- **Luzius Neubert** | seit 5.2020 | Dr. oec. publ., CFA Investment Controller, PPCmetrics AG

AUDIT COMMITTEE

- **Richard Widmer** (Vorsitz) | seit 7.2018 | lic. rer. pol.
- **Johannes Fark** | seit 3.2019 | lic. iur. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer
- **Daniel Winkelmann** | seit 1.2021 | Treuhänder mit eidg. Fachausweis



Oberstleutnantin **Heidi Imboden** (Beisitzerin Direktion für Österreich & Ungarn) | Major **Stephan Knecht** | **Laurent Imhoff** | Kommissärin **Lisbeth Andersen** | Major **Jean-Marc Flückiger** (v.l. stehend)
Holger Steffe | Oberstleutnant **Daniel Imboden** | Sergeant **Andreas Stettler** | Kommissär **Henrik Andersen** (Präsident Stiftungsrat) (v.l. sitzend)

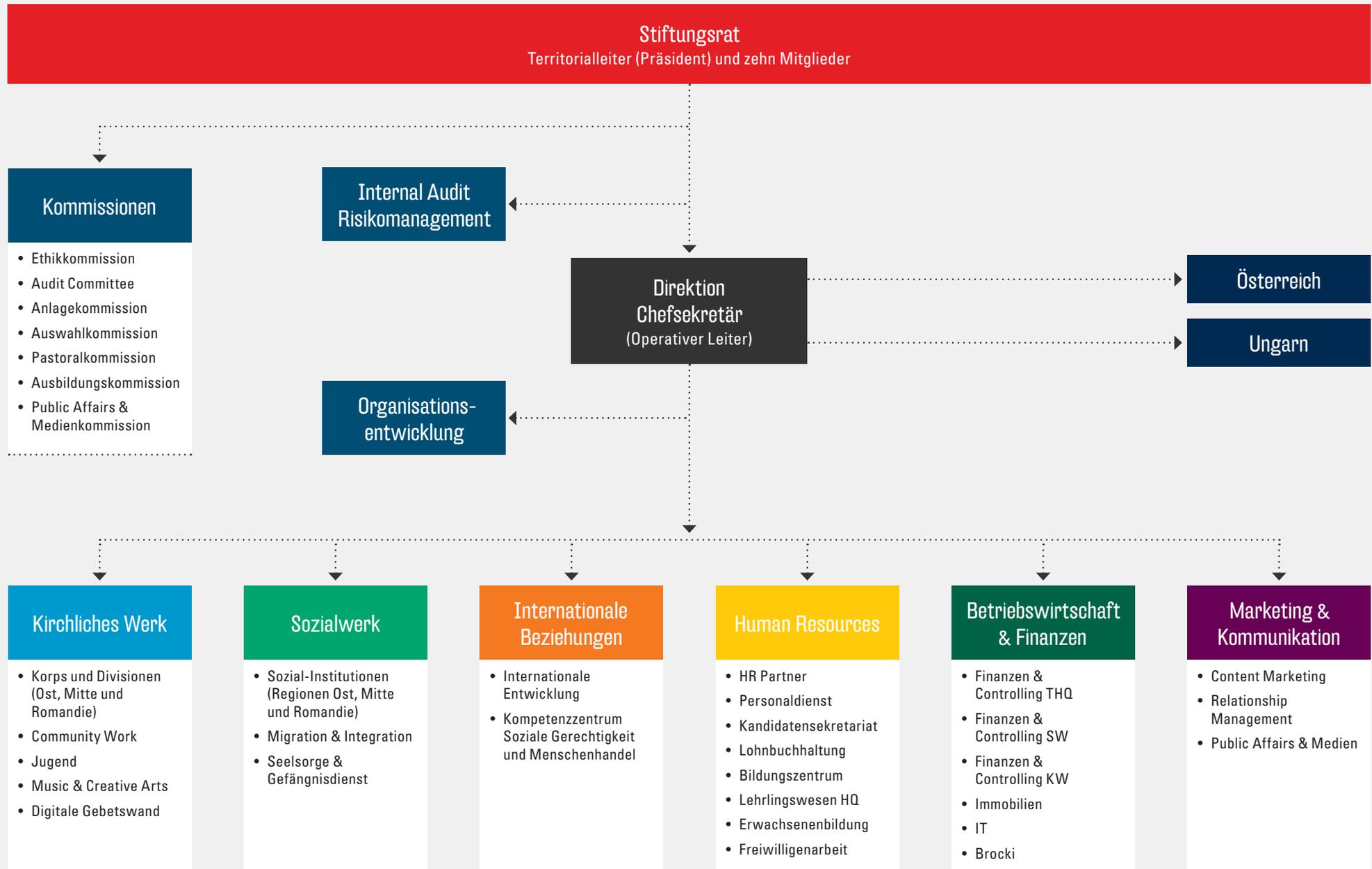
DIREKTION

- **Oberstleutnant Daniel Imboden** (Vorsitz) | seit 5.2022 | Chefsekretär, CEO (davor Abteilungsleiter Human Resources)
- **Major Jean-Marc Flückiger** | seit 2.2020 | Abteilungsleiter Kirchliches Werk
- **Laurent Imhoff** | seit 4.2020 | Abteilungsleiter Sozialwerk
- **Kommissärin Lisbeth Andersen** | seit 7.2020 | Territoriale Leiterin und Abteilungsleiterin Internationale Beziehungen
- **Major Stephan Knecht** | seit 6.2022 | Abteilungsleiter Human Resources
- **Sergeant Andreas Stettler** | seit 5.2010 | Abteilungsleiter Betriebswirtschaft & Finanzen
- **Holger Steffe** | seit 1.2021 | Abteilungsleiter Marketing & Kommunikation



Wollen Sie mehr über die Mitglieder des Stiftungsrats und der Direktion wissen?

Organigramm



Die Heilsarmee in der Schweiz



3 603 Mitglieder

125 aktive Offiziere

1 817 Angestellte



Ehrenamtlicher Einsatz:
38 512 Tage

Freiwilligenarbeit

Ohne die Hilfe zahlreicher Freiwilliger wäre unsere Arbeit nicht machbar.

KIRCHLICHES WERK UND SOZIALE GERECHTIGKEIT



52

Korps
(Gemeinden)



156 728

Gottesdienst-
Besucherinnen
und Besucher*



70 098

verteilte
Mahlzeiten

8 002

Seelsorge-
Besuche

11 369

teilnehmende
Kinder im BabySong

27

soziale Angebote

- Beratungsstellen
- Besuchsdienste
- Begleitetes Wohnen
- Quartiertreffs
- Mittagstische
- Notschlafstellen
- Lager- und Ferienhäuser
- Tagesstruktur
- Brockino

Soziale Gerechtigkeit

Gefängnisdienst

Angehört

Begleitung Angehöriger von
inhaftierten Personen

Rahab

Arbeit im Rotlichtmilieu

Personensuchdienst

MIGRATION UND INTEGRATION



5

Kollektiv-
unterkünfte

Grüezi!

Bonjour!

1

Standort mit
Sprachkursen

SOZIALWERK



<p>11</p> <p>Wohnheime für Menschen mit Beeinträchtigung</p>	<p>6</p> <p>Begleitetes bzw. Betreutes Wohnen</p>	<p>2</p> <p>Spitex/ Psychiatrische Spitex</p>
<p>4</p> <p>Alters- und Pflegeheime</p>	<p>5</p> <p>Kinderkrippen und Kinderheime</p>	<p>2</p> <p>Angebote Arbeitsintegration</p>
<p>6</p> <p>Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung</p>	<p>1</p> <p>Entlastungsheim für Eltern mit behinderten Kindern und Jugendlichen</p>	<p>1</p> <p>Hotel</p>
<p>6</p> <p>Passantenheime</p>	<p>1</p> <p>Wohnheim für junge Frauen</p>	<p>1</p> <p>Housing First</p>

BROCKIS



20
Brockis inkl. Arbeitsintegration
brocki.ch



300 000
Menschen unterstützten wir im Jahr 2022 durch unsere internationalen Projekte

INTERNATIONALE ENTWICKLUNG

Jahresrechnung 2022

konsolidiert nach Swiss GAAP FER

INHALTSVERZEICHNIS

Konsolidierte Bilanz	12
Konsolidierte Betriebsrechnung	12
Konsolidierte Geldflussrechnung	13
Konsolidierte Rechnung über die Veränderung des Kapitals	14
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	15
1. Grundsätze der Rechnungslegung	15
2. Erläuterungen zur Bilanz	18
3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung	20
4. Weitere Angaben	22
Bericht der Revisionsstelle	23

KONSOLIDIERTE BILANZ

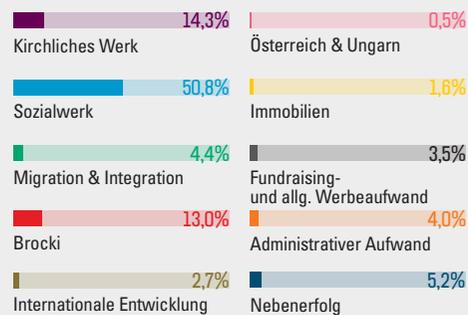
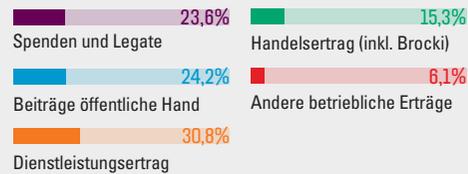
PER 31. DEZEMBER

	Anmerkung	2022 TCHF	2021 TCHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		31 179	54 497
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4 552	2 786
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.1	7 016	7 471
Vorräte		414	353
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.2	8 389	9 350
Umlaufvermögen		51 550	74 457
Finanzanlagen	2.3	268 803	263 077
Sachanlagen	2.4	295 017	288 404
Immaterielle Werte	2.4	197	304
Anlagevermögen		564 017	551 785
TOTAL AKTIVEN		615 567	626 242
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5	7 595	5 006
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	3 838	3 937
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	630	574
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.8	5 615	6 328
Kurzfristige Verbindlichkeiten		17 678	15 845
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.9	6 235	6 270
Investitionsbeiträge Immobilien öffentliche Hand	2.10	11 927	12 701
Langfristige Rückstellungen	2.7	3 195	2 743
Langfristige Verbindlichkeiten		21 357	21 714
Fondskapital		144 704	141 194
Grundkapital / Stiftungskapital		316	316
Gebundenes Kapital		388 151	402 493
Freies Kapital		43 361	44 680
Jahresergebnis		0	0
Organisationskapital		431 828	447 489
TOTAL PASSIVEN		615 567	626 242

KONSOLIDIERTE BETRIEBSRECHNUNG VOM

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

	Anmerkung	2022 TCHF	2021 TCHF
Spenden	3.1	32 536	32 944
Erbschaften/Legate	3.2	12 605	16 024
Erhaltene Zuwendungen		45 141	48 968
Beiträge der öffentlichen Hand	3.3	46 293	43 604
Dienstleistungsertrag	3.4	58 690	56 135
Handels- und Warenertrag	3.5	29 215	24 560
Andere betriebliche Erträge	3.6	11 689	11 139
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		99 594	91 834
Betriebsertrag		191 028	184 406
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	3.7	-9 335	-5 652
Personalaufwand	3.7	-114 575	-107 565
Sachaufwand	3.7	-43 560	-38 164
Abschreibungen	3.7	-13 621	-13 600
Betriebsaufwand	3.7	-181 091	-164 981
Betriebsergebnis		9 937	19 425
Finanzergebnis	3.8	-25 294	11 102
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-15 357	30 527
Veränderung des Fondskapitals	3.9	-304	-3 262
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		-15 661	27 265
Veränderung des gebundenen Kapitals	3.10	14 342	-26 045
Veränderung des freien Kapitals	3.11	1 319	-1 220
		0	0



Anmerkungen zu den Diagrammen

Ertrag: Betriebsertrag nach Ertragsarten

Aufwand: Betriebsaufwand nach Tätigkeiten

Nebenerfolg: Ergebnis aus Finanzerfolg, Kapital- und Fondsbewegungen.

Die Bruttodarstellung ist im Anhang unter den Anmerkungen 3.8 bis 3.11 zu finden.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

	2022 TCHF	2021 TCHF
-/+ Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-15 357	30 527
+ Abschreibungen	13 621	13 600
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen	508	-945
- Auflösung Investitionsbeiträge Immobilien öffentliche Hand	-842	-1 377
+ Zinsaufwand Fonds	3 206	702
+/- Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1 735	-1 154
-/+ Nettogewinn/-verlust aus Anlagenabgängen	-1 929	-1 625
-/+ Nettogewinn/-verlust aus Finanzanlagen und Wertschriften	23 967	-10 136
-/+ Zunahme/Abnahme Forderungen	-1 311	-211
-/+ Zunahme/Abnahme Vorräte	-61	-24
-/+ Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	961	-1 351
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	2 490	11
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-713	-593
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	22 805	27 424
- Investitionen in Sachanlagen	-20 053	-17 336
+ Devestitionen von Sachanlagen	4 011	3 704
- Investitionen in Finanzanlagen	-57 735	-124 728
+ Devestitionen von Finanzanlagen	28 042	107 426
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-164	-200
+ Devestitionen von immateriellen Anlagen	3	66
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-45 896	-31 068
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-295	-3 200
+ Investitionsbeiträge öffentliche Hand	68	2 650
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-227	-550
Veränderung der flüssigen Mittel	-23 318	-4 194
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	54 497	58 691
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	31 179	54 497
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	-23 318	-4 194

Anmerkungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Die Investitionen und Devestitionen in Finanzanlagen wurden brutto ausgewiesen. Der nicht geldwirksame Erfolg aus Finanzanlagen wurde im Geldfluss aus Betriebstätigkeit bereinigt.

KONSOLIDIERTE RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2022

Jahr 2022	Bestand	Zunahme	Abnahme	Transfer	Verände-	Zinsen	Bestand
	1.1.				run- g vor Zinsen		31.12.
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Fonds Sozialwerk	57 444	5 719	-5 911	1 708	1 516	1 107	60 067
Fonds Kirchliches Werk	40 084	4 769	-4 248	2 653	3 174	1 064	44 322
Fonds Internationale Entwicklung	4 927	3 394	-4 542	-1	-1 149	146	3 924
Fonds Brocki	7 350	3 400	-1 957	0	1 443	168	8 961
Fonds Projekte Regionen	18 171	2 445	-1 027	-3 403	-1 985	479	16 665
Fonds übrige	13 218	1 408	-3 146	-957	-2 695	242	10 765
TOTAL FONDSKAPITAL	a 141 194	21 135	-20 831	0	304	3 206	144 704
Grundkapital / Stiftungskapital	316	0	0	0	0	0	316
Gebundenes Kapital Tätigkeiten	b 63 294	6 824	-8 597	0	-1 773	0	61 521
Dotationskapital Immobilien	c 198 388	3 672	-6 728	2 572	-484	0	197 904
Projekte Immobilien	d 67 408	6 038	-111	-613	5 314	0	72 722
Wertschwankungsreserve	e 19 649	0	-21 529	3 616	-17 913	0	1 736
Versicherungsrisiken	f 2 519	173	-411	0	-238	0	2 281
Allgemeine Projekte	g 51 235	11 090	-4 763	-5 575	752	0	51 987
Total Gebundenes Kapital	402 493	27 797	-42 139	0	-14 342	0	388 151
Freies Kapital	h 44 680	0	-1 319	0	-1 319	0	43 361
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	447 489	27 797	-43 458	0	-15 661	0	431 828

KONSOLIDIERTE RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2021

Jahr 2021	Bestand	Zunahme	Abnahme	Transfer	Verände-	Zinsen	Bestand
	1.1.				run- g vor Zinsen		31.12.
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Fonds Sozialwerk	55 150	8 193	-5 734	-408	2 051	243	57 444
Fonds Kirchliches Werk	38 615	2 963	-3 466	1 735	1 232	237	40 084
Fonds Internationale Entwicklung	4 523	2 873	-2 495	-1	377	27	4 927
Fonds Brocki	6 871	2 788	-2 344	0	444	35	7 350
Fonds Projekte Regionen	16 352	4 521	-2 642	-152	1 727	92	18 171
Fonds übrige	15 719	900	-2 295	-1 174	-2 569	68	13 218
TOTAL FONDSKAPITAL	137 230	22 238	-18 976	0	3 262	702	141 194
Grundkapital / Stiftungskapital	316	0	0	0	0	0	316
Gebundenes Kapital Tätigkeiten	65 223	6 874	-3 531	-5 272	-1 929	0	63 294
Dotationskapital Immobilien	193 679	5 468	-5 998	5 239	4 709	0	198 388
Projekte Immobilien	59 674	5 924	-80	1 890	7 734	0	67 408
Wertschwankungsreserve	17 199	2 450	0	0	2 450	0	19 649
Versicherungsrisiken	2 432	178	-91	0	87	0	2 519
Allgemeine Projekte	38 241	18 049	-3 198	-1 857	12 994	0	51 235
Total Gebundenes Kapital	376 448	38 943	-12 898	0	26 045	0	402 493
Freies Kapital	43 460	1 220	0	0	1 220	0	44 680
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	420 224	40 163	-12 898	0	27 265	0	447 489

Anmerkungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

- a) Die aufgelisteten Fonds stellen Zusammenfassungen von Fonds dar. Die detaillierten Fonds können stärker einschränkenden Zweckbestimmungen unterliegen. Die Fonds werden hauptsächlich durch Spenden und Erbschaften geüfnet. Der Fonds Sozialwerk enthält auch reglementarisch vorgeschriebene Rücklagefonds von Institutionen, die aus dem Ergebnis generiert werden. Der Fonds Brocki wird durch die Geschäftstätigkeit der Brockis geüfnet. Das Fondskapital wird gemäss der Teuerungsprognose des Bundesamts für Statistik per 31. Dezember verzinst. Diese Teuerungsprognose betrug zum Stichtag +2,9% (Vorjahr +0,6%). Bei einer negativen Teuerungsprognose werden die Fonds mit einem Minimalsatz von 0,1% verzinst. Der Zinsaufwand wird dem Finanzerfolg belastet. Bei den Fondstransfers handelt es sich vorwiegend um Transfers für Bauprojekte von den Fonds «Projekte Regionen» und «übrige» in die Fonds «Sozialwerk» und «Kirchliches Werk».
- b) Das gebundene Kapital Tätigkeiten beinhaltet primär erarbeitete Mittel der Institutionen, Korps und der Migration & Integration. Dieses Kapital wird zweckgebunden für die entsprechenden Tätigkeiten eingesetzt.
- c) Das Dotationskapital Immobilien ist eine besondere Art von gebundenem Kapital. Es handelt sich dabei um Spenden und Erbschaften, die zur Finanzierung von realisierten Immobilienprojekten zugewiesen wurden. Das Dotationskapital Immobilien wird über die jeweilige Nutzungsdauer der Liegenschaften erfolgswirksam aufgelöst.
- d) Das gebundene Kapital Projekte Immobilien wird für Investitionen und die laufende Werterhaltung (Unterhalt und Reparaturen) von Liegenschaften eingesetzt.
- e) Das gebundene Kapital Wertschwankungsreserve dient zur Abfederung von Kursrisiken im Wertschriftenbestand. Die Abnahme entspricht den Nettofinanzverlusten.
- f) Das gebundene Kapital Versicherungsrisiken dient zur Deckung von Versicherungsrisiken aus Eigenversicherung.
- g) Das gebundene Kapital Allgemeine Projekte wird durch Erbschaften und Spenden ohne Zweckbindung geüfnet.
- h) Das freie Kapital stellt zusammen mit dem Stiftungskapital das Eigenkapital im engeren Sinne der Heilsarmee Schweiz dar.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG 2022

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

1.1. ALLGEMEINES

Die konsolidierte Jahresrechnung der Heilsarmee Schweiz basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2022. Die Rechnungslegung der Heilsarmee Schweiz erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Als Non-Profit-Organisation im Sinne von Swiss GAAP FER untersteht die Heilsarmee Schweiz insbesondere den im Jahr 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. «true and fair view»).

1.2. TÄTIGKEIT DER HEILSARMEE

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung, die im Kampf gegen die Not einer Welt im Ungleichgewicht ihren Beitrag leistet. Der christliche Glaube ist die Grundlage und die Motivation ihres Handelns. Sie begleitet Menschen aller Altersgruppen, ungeachtet ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft, die hilfsbedürftig sind oder sich nach einem ganzheitlichen Heil-Werden sehnen.

DIE TÄTIGKEIT DER HEILSARMEE SCHWEIZ UMFASST FOLGENDE AUFGABEN:

KIRCHLICHES WERK

- 3 Divisionen (regionale Leitungen, Projektbegleitungen)
- 52 Korps (christliche Gemeinden mit sozialdiakonischem Auftrag)
- 27 soziale Angebote (Beratungsstellen, Besuchsdienste, Begleitetes Wohnen, Quartiertreffs, Mittagstische, Notschlafstellen, Lager- und Ferienhäuser, Tagesstrukturen, Brockinos)
- 2 Passantenheime
- Kinder- und Jugendwerk
- Bildungszentrum
- Gesellschaft & Familie
- Rahab (Arbeit im Rotlichtmilieu)

SOZIALWERK

- 3 Regionen (regionale Leitungen, Projektbegleitungen)
- 11 Wohnheime für Menschen mit Beeinträchtigung, 6 Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung, 6 Passantenheime, 4 Alters- und Pflegeheime, 2 Kinderkrippen, 3 Kinderheime, 1 Entlastungsheim für Eltern mit behinderten Kindern und Jugendlichen, 1 Wohnheim für junge Frauen, 1 Hotel
- Begleitetes Wohnen an 5 Standorten
- Betreutes Wohnen an 1 Standort

- Arbeitsintegrationsangebote an 2 Standorten
- Spitex / Psychiatrische Spitex an 2 Standorten
- Housing First an 1 Standort
- Gefängnisdienst und Begleitung Angehöriger von inhaftierten Personen
- Personensuchdienst

MIGRATION & INTEGRATION

- 5 Kollektivunterkünfte
- Lernpunkt (Sprachkurs an 1 Standort)

BROCKI

- 20 Brockis inkl. Arbeitsintegration
- 1 Entsorgungshof inkl. Arbeitsintegration

INTERNATIONALE ENTWICKLUNG

Projektbegleitungen und Projektbeiträge der Heilsarmee Schweiz für Länder im Süden.

Zusammen mit verschiedenen Partnern werden Entwicklungsprojekte, hauptsächlich in den Bereichen Gesundheit, soziale Arbeit, Einkommensverbesserung und Bildung, geplant und durchgeführt. Der Bereich Internationale Entwicklung publiziert einen eigenen detaillierten Jahresbericht.

ÖSTERREICH & UNGARN

2 regionale Leitungen und Projektbegleitungen, 6 Frauen- und Männerheime, 20 soziale Angebote (Betreutes Wohnen, Suppenküchen, Aufenthaltsräume für Obdachlose, Kita, Arbeit gegen Menschenhandel) und 7 Korps (christliche Gemeinden mit sozialdiakonischem Auftrag). Die Arbeit der Heilsarmee in Österreich und in Ungarn wurde durch das Internationale Hauptquartier der Heilsarmee in London der Heilsarmee Schweiz zur Betreuung zugewiesen. Der ausgewiesene Projektaufwand entspricht dem durch die Schweiz geleisteten Projektbeitrag.

IMMOBILIEN

Die Liegenschaften der Heilsarmee Schweiz werden überwiegend für betriebliche Zwecke eingesetzt. Der Immobilienaufwand wird im Verhältnis zur Nutzung dem entsprechenden Projektaufwand belastet. Die an Dritte vermieteten Objekte der gemischt genutzten Liegenschaften werden unter der Tätigkeit Immobilien ausgewiesen.

1.3. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode und bezweckt, das Organisationskapital so zu zeigen, als ob der Konzern ein einziges Unternehmen sei. Die zum Konsolidierungskreis der Heilsarmee gehörenden Unternehmen weisen keine Mehr- und Minderwerte bei der Erstkonsolidierung aus.

Die Institutionen der Heilsarmee unter einheitlicher Leitung des obersten Organs der Heilsarmee in der Schweiz werden vom Tag des Erwerbs oder der Gründung an im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven nach den konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet.

DER EINBEZUG IN DIE KONSOLIDIERUNG ERFOLGT NACH FOLGENDER METHODE:

Rechtsträger, bei denen die Heilsarmee direkt oder indirekt einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mehr als 50% besitzt und/oder die der Leitung und Kontrolle durch die Heilsarmee unterstehen, werden voll konsolidiert. Dabei werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 % in die konsolidierte Jahresrechnung übernommen. Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden miteinander verrechnet.

1.4. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Rechtsträger	Sitz	Kapital (TCHF)		Beteiligung
		2022	2021	
Stiftung Heilsarmee Schweiz	Bern	316	316	
FONDATION MARGUERITE ATLAS	Genève	2 800	2 800	a)
Fondation Prébarreau Carnal	Neuchâtel	2 453	2 453	a)
Fondation Résidence Amitié	Genève	327	327	a)
Armée du Salut Elim SA	La Tour-de-Peilz	400	400	a)

a) Diese Gesellschaften stehen unter dem beherrschenden Einfluss (via Stiftungsrat) der Direktion der Heilsarmee Schweiz und werden voll konsolidiert.

Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die Mutterorganisation direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte an einer Tochterorganisation hält.

1.5. AUSGEWÄHLTE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegung der konsolidierten Jahresrechnung basiert grundsätzlich auf den Anschaffungs- bzw. den Herstellkosten oder dem tieferen Marktwert (Niederstwertprinzip). Massgebend ist dabei der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die wichtigsten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind nachstehend dargestellt.

1.5.1. FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet und beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen bei Finanzinstituten mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen.

1.5.2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

1.5.3. VORRÄTE

Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu Anschaffungskosten beziehungsweise tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt.

1.5.4. FINANZANLAGEN

Das finanzielle Anlagevermögen enthält die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften, die langfristigen Darlehen und die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften sind zu aktuellen Marktwerten bewertet. Die langfristigen Darlehen werden zum Nominalwert bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert.

WERTSCHWANKUNGSRESERVE

Die Wertschwankungsreserve soll die Kompensation einer länger andauernden negativen Periode auf den Finanzmärkten ermöglichen und dabei sicherstellen, dass die Heilsarmee Schweiz bei Einhaltung der gültigen Anlagestrategie nicht in finanzielle Schwierigkeiten gerät. Der Stiftungsrat ist für die Festlegung der Anlagestrategie zuständig. Die Zielgrösse der notwendigen Wertschwankungsreserve wird jährlich gemäss einem statistischen Modell berechnet, das auf einer Value-at-Risk-Methode beruht.

1.5.5. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der festgelegten Nutzungsdauern vorgenommen. Liegenschaften, die der Heilsarmee mit Schenkung zugehen, werden zu einem vorsichtig geschätzten Marktwert zum Zeitpunkt des Grundbucheintrags erfasst und ab diesem Zeitpunkt ordentlich beschrieben. Fremdkapitalzinsen, die bei der Errichtung von Sachanlagen entstehen, werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst. Empfangene Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand für Immobilien werden nicht mit dem Anlagevermögen verrechnet, sondern als langfristige Verbindlichkeit (Investitionsbeiträge Immobilien öffentliche Hand) bilanziert und über die entsprechenden Nutzungsdauern der Immobilien aufgelöst. Die Sachanlagen werden gemäss folgenden Nutzungsdauern beschrieben:

Anlagegut	Festgelegte Nutzungsdauer
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude und Renditeliegenschaften	
Wohnhäuser	50 Jahre
Gemeinschaftsräume (Korps)	50 Jahre
Wohnheime, Gästehäuser, Brockis	40 Jahre
Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Übrige Sachanlagen	
Feste Einrichtungen	8 Jahre
Mobiliar	8 Jahre
Nutzfahrzeuge	8 Jahre
Personenfahrzeuge	5 Jahre
Kommunikationssysteme	4 Jahre
Immaterielle Werte	3 Jahre

1.5.6. IMMATERIELLE WERTE

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Nutzungsdauer von EDV-Software beträgt drei Jahre.

1.5.7. WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN (IMPAIRMENT)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen beziehungsweise Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.5.8. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passiven Rechnungsabgrenzungen, langfristige Finanzverbindlichkeiten und Investitionsbeiträge Immobilien öffentliche Hand werden zu Nominalwerten erfasst. Die Investitionsbeiträge Immobilien öffentliche Hand von Bund, Kantonen und Gemeinden für Immobilienprojekte werden über die vereinbarte Dauer der Zweckbestimmung des Beitrags aufgelöst. Fehlt eine solche Bestimmung, werden die Investitionsbeiträge im Einklang mit der Abschreibungs- bzw. Nutzungsdauer aufgelöst.

1.5.9. RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

1.5.10. FONDSKAPITAL

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch die Zuwender implizieren.

1.5.11. ORGANISATIONSKAPITAL

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des Stiftungszwecks einsetzbaren Mittel. Mittel, denen die Heilsarmee Schweiz selbst einen Verwendungszweck auferlegt, werden als Gebundenes Kapital innerhalb des Organisationskapitals ausgewiesen.

1.5.12. PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Die Heilsarmee Schweiz ist der Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung auf die Heilsarmee Schweiz werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Heilsarmee Schweiz zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven (Finanzanlagen) erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

1.5.13. FREMDWÄHRUNGEN

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Fremdwährungsumrechnungen fliessen in das Finanzergebnis.

1.5.14. BETRIEBSRECHNUNG

Die konsolidierte Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip getrennt.

1.5.15. ERLÖSQUELLEN UND IHRE ERFASSUNG

ERHALTENE ZUWENDUNGEN

Der Ertrag aus Spenden und Erbschaften wird bei Zahlungseingang erfasst. Die Erfassung des Ertrags von geerbten oder geschenkten Immobilien erfolgt zum Zeitpunkt des Eintrags im Grundbuch zu einem vorsichtig geschätzten Marktwert.

Die zweckbestimmten Erbschaften und Legate sowie ihre Erträge werden den zweckbestimmten Fonds zugewiesen. Erbschaften, die dem allgemeinen Zweck der Heilsarmee Schweiz dienen, werden dem Organisationskapital (Gebundenes Kapital allgemeine Projekte) zugewiesen.

Beiträge der öffentlichen Hand sowie Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (Dienstleistungserträge, Handels- und Warenerträge und andere betriebliche Erträge) werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31.12. (IN TCHF)

2.1. SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	2022	2021
Sonstige kurzfr. Forderungen ggü. Dritte	1 186	1 321
Sonstige kurzfr. Forderungen ggü. Bund, Kantone und Gemeinden	5 830	6 150
Total Sonstige kurzfristige Forderungen	7 016	7 471

2.2. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2022	2021
Forderungen Heiz- und Betriebskosten Immobilien	1 431	1 220
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 958	8 130
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 389	9 350

2.3. FINANZANLAGEN

2.3.1. WERTSCHRIFTEN

	2022	2021
Geldmarktforderungen	62 717	70 122
Obligationen CHF	58 661	60 362
Aktien Schweiz	32 270	38 007
Aktien Ausland	43 783	22 941
Immobilienfonds	30 390	33 580
Mikrokredite	20 584	17 411
Total Wertschriften	248 405	242 423

In den Wertschriften sind zweckgebundene Anlagen in Höhe von TCHF 5 270 (Vorjahr TCHF 6 561) enthalten. Diese sind in der Veräusserung und der Nutzung der Erträge zweckbestimmt.

Die Zunahme der Wertschriften ist auf Investitionen aus den flüssigen Mitteln in die Finanzanlagen zurückzuführen. Die Verschiebung innerhalb der Kategorien beruht auf der aktuellen Anlagestrategie.

2.3.2. ÜBRIGE FINANZANLAGEN

	2022	2021
Darlehen und Aktivhypotheken ggü. Dritte	536	544
Darlehen und Aktivhypotheken ggü. nahestehenden Personen	176	424
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	19 686	19 686
Total Übrige Finanzanlagen	20 398	20 654
Total Finanzanlagen	268 803	263 077

2.4. SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN

Jahr 2022	Grund- stücke	Gebäude	Rendite- liegen- schaften	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total Immobilie Sachanlagen	Übrige Sachan- lagen	Total Sachanla- gen	Immaterielle Werte
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte								
01.01.2022	23 345	456 040	23 880	12 011	515 276	29 204	544 480	3 266
Zugänge	0	68	1 735	16 293	18 096	3 952	22 048	164
Abgänge	-67	-1 395	0	-746	-2 208	-2 591	-4 799	-3
Reklassifikation	0	9 631	0	-9 631	0	0	0	0
31.12.2022	23 278	464 344	25 615	17 927	531 164	30 565	561 729	3 427
Kumulierte Wertberichtigungen								
01.01.2022	0	-229 091	-5 726	0	-234 817	-21 259	-256 076	-2 962
Planmässige Abschreibungen	0	-10 596	-287	0	-10 883	-2 470	-13 353	-268
Abgänge	0	1 117	0	0	1 117	1 600	2 717	0
Reklassifikation	0	-326	326	0	0	0	0	0
31.12.2022	0	-238 896	-5 687	0	-244 583	-22 129	-266 712	-3 230
Nettobuchwerte								
01.01.2022	23 345	226 949	18 154	12 011	280 459	7 945	288 404	304
31.12.2022	23 278	225 448	19 928	17 927	286 581	8 436	295 017	197

Jahr 2021	Grund- stücke	Gebäude	Rendite- liegen- schaften	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total Immobilie Sachanlagen	Übrige Sachan- lagen	Total Sachanla- gen	Immaterielle Werte
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte								
01.01.2021	22 861	440 445	22 858	19 693	505 857	27 801	533 658	3 159
Zugänge	565	393	0	14 599	15 557	2 739	18 296	200
Abgänge	-81	-5 931	0	-126	-6 138	-1 336	-7 474	-93
Reklassifikation	0	21 133	1 022	-22 155	0	0	0	0
31.12.2021	23 345	456 040	23 880	12 011	515 276	29 204	544 480	3 266
Kumulierte Wertberichtigungen								
01.01.2021	0	-223 252	-4 934	0	-228 186	-20 245	-248 431	-2 429
Planmässige Abschreibungen	0	-10 467	-409	0	-10 876	-2 164	-13 040	-560
Abgänge	0	4 245	0	0	4 245	1 150	5 395	27
Reklassifikation	0	383	-383	0	0	0	0	0
31.12.2021	0	-229 091	-5 726	0	-234 817	-21 259	-256 076	-2 962
Nettobuchwerte								
01.01.2021	22 861	217 193	17 924	19 693	277 671	7 556	285 227	730
31.12.2021	23 345	226 949	18 154	12 011	280 459	7 945	288 404	304

In den Sachanlagen sind zweckgebundene Anlagen in Höhe von TCHF 2 478 (Vorjahr TCHF 2 535) enthalten. Diese sind in der Veräusserung und der Nutzung eingeschränkt.

2.5. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü. Dritte	6 111	4 034
Verbindlichkeiten aus L&L ggü. Bund, Kantonen und Gemeinden	1 484	972
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 595	5 006

2.6. ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	2022	2021
Übrige Verbindlichkeiten ggü. Dritte	3 397	3 468
Übrige Verbindlichkeiten ggü. Bund, Kantonen und Gemeinden	132	130
Übrige Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Personen	309	339
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 838	3 937

2.7. RÜCKSTELLUNGEN

in TCHF	Dienstalters- geschenke	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 01.01.2021	1 255	3 007	4 262
Bildung	0	264	264
Verwendung	-155	-110	-265
Auflösung	-36	-908	-944
Rückbuchung	0	0	0
Buchwert per 31.12.2021	1 064	2 253	3 317
Buchwert per 01.01.2022	1 064	2 253	3 317
Bildung	370	395	765
Verwendung	-180	-77	-257
Auflösung	0	0	0
Rückbuchung	0	0	0
Buchwert per 31.12.2022	1 254	2 571	3 825
davon kurzfristige Rückstellungen	307	323	630
davon langfristige Rückstellungen	947	2 248	3 195

Die Auflösung der Rückstellungen im Jahr 2021 steht v. a. im Zusammenhang mit der Beendigung des Leistungsvertrags mit dem Kanton Bern für die Flüchtlingshilfe.

2.8. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2022	2021
Heiz- und Betriebskosten Akontozahlungen	1 131	1 095
Passive Abgrenzung für Ferien/Überzeitguthaben	2 014	1 741
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	2 470	3 492
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	5 615	6 328

2.9. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	2022	2021
Hypotheken Schwarz-Stiftung	5 600	5 600
Hypotheken Übrige	635	670
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6 235	6 270

2.10. INVESTITIONSBEITRÄGE IMMOBILIEN ÖFFENTLICHE HAND

Jahr 2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Auflösung	31.12.2022
Bund	3 277	0	0	-258	3 019
Kantone	9 284	68	0	-582	8 770
Gemeinden	140	0	0	-2	138
Total	12 701	68	0	-842	11 927

Jahr 2021	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Auflösung	31.12.2021
Bund	3 582	0	0	-305	3 277
Kantone	7 665	2 650	0	-1 031	9 284
Gemeinden	181	0	0	-41	140
Total	11 428	2 650	0	-1 377	12 701

Im 2021 erhielt die Heilsarmee einen Investitionsbeitrag vom Kanton Zürich für den Neubau einer sozialen Institution.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG (IN TCHF)

3.1. SPENDEN

	2022	2021
Spenden Allgemein (inkl. Jahressammlung)	16 034	18 321
Total Zweckfreie Spenden	16 034	18 321
Spenden Kirchliches Werk	10 024	8 603
Spenden Sozialwerk	3 472	3 399
Spenden Migration & Integration	372	40
Spenden Brocki	84	31
Spenden Internationale Entwicklung	1 721	1 734
Topfkollekte (zweckbestimmt für lokale Sozialarbeit)	829	816
Total Zweckbestimmte Spenden	16 502	14 623
Total Spenden	32 536	32 944

3.2. ERBSCHAFTEN/LEGATE

	2022	2021
Zweckbestimmte Erbschaften/Legate	5 304	8 833
Zweckfreie Erbschaften/Legate	7 301	7 191
Total Erbschaften/Legate	12 605	16 024

3.3. BEITRÄGE DER ÖFFENTLICHEN HAND

	2022	2021
Öffentliche Leistungsaufträge Kirchliches Werk	976	978
Öffentliche Leistungsaufträge Sozialwerk	38 487	38 675
Öffentliche Leistungsaufträge Migration & Integration	5 893	2 991
Beiträge des Bundes für Entwicklungsprojekte	937	960
Total Beiträge der öffentlichen Hand	46 293	43 604

Die Zunahme der Beiträge für die Migration & Integration resultiert aus der grösseren Anzahl betreuter Flüchtlinge (Ukraine-Krise) und damit zusammenhängende Hilfsangebote.

3.4. DIENSTLEISTUNGSERTRAG

	2022	2021
Dienstleistungsertrag Kirchliches Werk	2 160	1 589
Dienstleistungsertrag Sozialwerk	52 607	51 778
Dienstleistungsertrag Migration & Integration	2 102	1 094
Dienstleistungsertrag Brocki	1 821	1 674
Total Dienstleistungsertrag	58 690	56 135

3.5. HANDELS- UND WARENERTRAG

	2022	2021
Handels- und Warenertrag Allgemein	14	10
Handels- und Warenertrag Kirchliches Werk	462	343
Handels- und Warenertrag Brocki	28 739	24 207
Total Handels- und Warenertrag	29 215	24 560

Im Jahr 2021 waren aufgrund der Pandemie die Filialen der Brocki je nach Kanton zwischen 6 und 8 Wochen geschlossen, was zu entsprechenden Umsatzeinbussen führte.

3.6. ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2022	2021
Andere betriebliche Erträge Allgemein	822	512
Andere betriebliche Erträge Kirchliches Werk	1 169	1 133
Andere betriebliche Erträge Sozialwerk	2 009	2 019
Andere betriebliche Erträge Migration & Integration	401	366
Andere betriebliche Erträge Brocki	124	91
Andere betriebliche Erträge Internationale Entwicklung	12	14
Andere betriebliche Erträge Immobilien	7 152	7 004
Total Andere betriebliche Erträge	11 689	11 139

Unter Andere betriebliche Erträge Kirchliches Werk sind überwiegend Einnahmen aus der Vermietung von Räumlichkeiten des Kirchlichen Werks an Dritte enthalten.

Unter Andere betriebliche Erträge Sozialwerk sind u. a. Einnahmen aus Vermietungen von Institutionsräumlichkeiten an Drittpersonen und Erträge aus Verkäufen von Cafeterias und Kiosken enthalten.

Unter Andere betriebliche Erträge Immobilien sind Einnahmen aus Vermietungen an Drittpersonen der gemischt genutzten Liegenschaften sowie Gewinne aus Veräusserungen enthalten. Im Jahr 2022 betragen die Gewinne aus Veräusserungen TCHF 1 876 (Vorjahr TCHF 1 637).

	2022	2021
Total Betriebsertrag	191 028	184 406

3.7. BETRIEBSAUFWAND

2022

Tätigkeiten	%	Betriebsaufwand Total in TCHF	Entr. Beiträge und Zuwendungen	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibungen
Kirchliches Werk	15,1%	27 278	1 625	16 342	6 572	2 739
Sozialwerk	53,6%	97 110	574	68 459	20 971	7 106
Migration & Integration	4,6%	8 327	1 914	5 288	1 100	25
Brocki	13,7%	24 862	0	15 136	8 213	1 513
Internationale Entwicklung	2,9%	5 213	4 423	615	164	11
Österreich & Ungarn	0,5%	917	799	116	2	0
Immobilien	1,7%	3 145	0	279	1 011	1 855
Total Projektaufwand	92,1%	166 852	9 335	106 235	38 033	13 249
Fundraising- und allg. Werbeaufwand	3,7%	6 689	0	2 452	4 196	41
Administrativer Aufwand	4,2%	7 550	0	5 888	1 331	331
Total Administrativer, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	7,9%	14 239	0	8 340	5 527	372
Total	100,0%	181 091	9 335	114 575	43 560	13 621

2021

Tätigkeiten	%	Betriebsaufwand Total in TCHF	Entr. Beiträge und Zuwendungen	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibungen
Kirchliches Werk	16,3%	26 863	1 556	16 886	5 649	2 772
Sozialwerk	55,6%	91 669	587	65 513	18 325	7 244
Migration & Integration	2,3%	3 794	0	3 061	687	46
Brocki	13,5%	22 225	0	13 637	7 274	1 314
Internationale Entwicklung	2,2%	3 570	2 802	665	91	12
Österreich & Ungarn	0,5%	821	707	111	3	0
Immobilien	2,2%	3 569	0	290	1 425	1 854
Total Projektaufwand	92,4%	152 511	5 652	100 163	33 454	13 242
Fundraising- und allg. Werbeaufwand	3,4%	5 687	0	2 004	3 642	41
Administrativer Aufwand	4,1%	6 783	0	5 398	1 068	317
Total Administrativer, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	7,6%	12 470	0	7 402	4 710	358
Total	100,0%	164 981	5 652	107 565	38 164	13 600

Die Zunahme des Betriebsaufwands der Tätigkeit Migration & Integration von TCHF 3 794 auf TCHF 8 327 ist auf die grössere Anzahl betreuter Flüchtlinge (Ukraine-Krise) und die damit zusammenhängenden Hilfsangebote zurückzuführen.

ANGEWANDTE METHODE ADMINISTRATIVER, FUNDRAISING- UND ALLGEMEINER WERBEAUFWAND (INKLUSIVE PERSONALAUFWAND)

Die Darstellung der Kostenstruktur der Heilsarmee Schweiz entspricht der Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwands der Stiftung ZEWO.

Als Projektaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, die einen direkten Beitrag zur Erreichung des Stiftungszwecks leisten.

Der Fundraising- und allg. Werbeaufwand zeigt die Kosten aller Aktivitäten der Stiftung für die Mittelbeschaffung. Als Administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen der Stiftung leisten und damit von der Zielgruppe nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen jedoch die Grundfunktion der Stiftung sicher (die Leitung der Heilsarmee Schweiz, das zentrale Finanz- und Personalwesen, die Kommunikation sowie die Leitung der operativen Abteilungen des Kirchlichen Werks und des Sozialwerks).

3.8. FINANZERGEBNIS

	2022	2021
Finanzertrag		
Zins- und Dividendenertrag	2 438	2 307
Kursgewinne	402	10 311
Total Finanzertrag	2 840	12 618
Finanzaufwand		
Zinsaufwand Dritte	-7	-34
Gebühren, Spesen, Fees	-552	-605
Kursverluste	-24 369	-175
Zinsaufwand zweckbestimmte Fonds	-3 206	-702
Total Finanzaufwand	-28 134	-1 516
Finanzergebnis	-25 294	11 102

Die Anlagepolitik der Heilsarmee Schweiz ist darauf ausgerichtet, mit einer breiten Diversifikation der Anlagen die notwendige Sicherheit, Rendite sowie den Bedarf an flüssigen Mitteln sicherzustellen.

Das Finanzergebnis beruht vor allem auf Kursverlusten der Wertschriften. Die Nettofinanzverluste werden der vorhandenen Wertschwankungsreserve belastet. Der Bestand dieser Wertschwankungsreserve beträgt per Ende 2022 noch TCHF 1 736. Zweckbestimmte Fonds werden in der Höhe der Teuerung verzinst (2,9% im Jahr 2022, 0,6% im Vorjahr).

3.9. VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS

	2022	2021
Zweckgebundene Fondsentnahmen	20 831	18 976
Zweckgebundene Fondszuweisungen	-21 135	-22 238
Total Veränderung des Fondskapitals	-304	-3 262

3.10. VERÄNDERUNG DES GEBUNDENEN KAPITALS

	2022	2021
Entnahmen Gebundenes Kapital	42 139	12 898
Zuweisungen Gebundenes Kapital	-27 797	-38 943
Total Veränderung des gebundenen Kapitals	14 342	-26 045

3.11. VERÄNDERUNG DES FREIEN KAPITALS

	2022	2021
Entnahmen Freies Kapital	1 319	0
Zuweisungen Freies Kapital	0	-1 220
Total Veränderung des freien Kapitals	1 319	-1 220

4. WEITERE ANGABEN

4.1. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen gelten folgende rechtlich selbständige Organisationen sowie natürliche Personen: Heilsarmee Österreich, Heilsarmee Ungarn, das Internationale Hauptquartier der Heilsarmee in London, die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz sowie die Mitglieder des Stiftungsrats und der Direktion.

Folgende wesentliche Transaktionen (in TCHF) mit nahestehenden Personen sind erfolgt (für Transaktionen mit der Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz siehe Ziffer 4.8):

	2022	2021
Beitrag an das Internationale Hauptquartier	157	209
Beitrag an den World Mission Fund	747	1 000
Beitrag an die Heilsarmee Österreich & Ungarn	917	821

Der Beitrag an das Internationale Hauptquartier dient zur Finanzierung der internationalen Leitung der Heilsarmee in London. Der Beitrag der Heilsarmee Schweiz an den World Mission Fund dient als Solidaritätsbeitrag zur Mitfinanzierung der Heilsarmee in finanzschwachen, vorwiegend im Süden gelegenen Heilsarmee-Territorien.

Die aus Transaktionen mit nahestehenden Personen resultierenden Guthaben und Verpflichtungen per Bilanzstichtag sind den Erläuterungen zur Bilanz zu entnehmen.

4.2. ENTSCHÄDIGUNG STIFTUNGSRÄTE UND -RÄTINNEN SOWIE ENTLÖHNUNG GESCHÄFTSLEITUNGS-MITGLIEDER

Die Heilsarmee in der Schweiz untersteht einer einheitlichen Leitung. Den Mitgliedern des Stiftungsrats wurden insgesamt Entschädigungen in der Höhe von TCHF 57 (Vorjahr TCHF 32) für ihr Mandat vergütet. Die Gesamtsumme der Lohnkosten für die sieben Mitglieder der Direktion belief sich auf TCHF 722 (Vorjahr TCHF 673). Die Beträge beinhalten die Bruttolöhne gemäss Lohnausweis ohne staatliche Kinderzulagen.

4.3. UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Die Korps und Sozialeinrichtungen haben Naturalgaben im Umfang von TCHF 645 (Vorjahr TCHF 846) unentgeltlich erhalten. Die von den Heilsarmee-Brockis erhaltene Ware wird nicht bilanziert, sondern fliesst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Brocki-Warenenertrag in die konsolidierte Jahresrechnung ein.

Die Leistung von Freiwilligenarbeit durch Mitglieder und Freundinnen und Freunde der Heilsarmee ist ein sehr wichtiges Element in der Erfüllung des Auftrags der Heilsarmee. Im Berichtsjahr wurden im Kirchlichen Werk 33 222 Tage (Vorjahr 27 436 Tage), im Sozialwerk 2 007 Tage (Vorjahr 1 028 Tage), in der Migration & Integration 96 Tage (Vorjahr 122 Tage), im Bereich Internationale Entwicklung 21 Tage (Vorjahr 36 Tage) und im Bereich Brocki 3 166 Tage (Vorjahr 3 931 Tage) unentgeltliche Arbeit geleistet.

4.4. LEISTUNGSBERICHT

Als Leistungsbericht gilt der ausführliche Jahresbericht der Heilsarmee Schweiz.

4.5. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

4.6. BELASTETE AKTIVEN UND ART DER BELASTUNG

Die konsolidierte Jahresrechnung enthält Immobilien mit Eigentumsbeschränkungen zum Buchwert von TCHF 30 878 (Vorjahr TCHF 34 196). Auf diesen Liegenschaften wurden zur Sicherung von Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und der öffentlichen Hand Pfandverschreibungen und Schuldbriefe in der Höhe von TCHF 8 683 (Vorjahr TCHF 8 248) vergeben.

4.7. ÜBERJÄHRIGE VERTRÄGE

In der Berichtsperiode bestehen im Umfang von TCHF 20 729 (Vorjahr TCHF 10 838) nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Verträgen, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können. Dabei handelt es sich weitgehend um Versicherungsverträge, langfristige Mietverträge sowie Werkverträge für Immobilien. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen ist wie folgt:

	2022	2021
	TCHF	TCHF
1 Jahr	6 568	2 969
2–5 Jahre	12 959	6 066
> 5 Jahre	1 202	1 803
Total	20 729	10 838

4.8. VORSORGEINRICHTUNG

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht pro	Bilanz	Bildung	Verwendung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
in TCHF	31.12.2022	2022	31.12.2022	2022	2022	31.12.2021	2022	2021
Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz	19 686	0	19 686	0	0	19 686	0	0

Die Arbeitgeberbeitragsreserve im Betrag von TCHF 19 686 wird für ordentliche Beitragszahlungen an die Vorsorgestiftung eingesetzt.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in TCHF	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021		2022	2021
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	9 141	9 141
						9 408

Der Ausweis des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2022 basiert auf der dem Bilanzstichtag vorangehenden Jahresrechnung der Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz nach Swiss GAAP FER 26. Per 31.12.2022 hat die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz einen Deckungsgrad von 105,8 % (Vorjahr 115,4 %) ausgewiesen. Das Vorsorgekapital der Renten wurde mit einem technischen Zinssatz von 1,75 % (Vorjahr 1,25 %) berechnet. Die Beiträge entsprechen dem Aufwand der jeweiligen Berichtsperiode.

4.9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die konsolidierte Jahresrechnung 2022 beeinflussen können.

Die konsolidierte Jahresrechnung 2022 wurde vom zuständigen Organ am 15. Juni 2023 verabschiedet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DEN STIFTUNGSRAT DER STIFTUNG HEILSARMEE SCHWEIZ, BERN



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung Heilsarmee Schweiz, Bern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Stiftung Heilsarmee Schweiz und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 12 bis 22) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Konzernrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrat ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 15. Juni 2023

BDO AG

Thomas Bigler
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Laurence Gilliéron
Zugelassene Revisionsexpertin

Vision

der Heilsarmee Schweiz,
Österreich & Ungarn

Unterwegs mit Menschen – von Jesus Christus berufen

Die Heilsarmee glaubt und handelt mit Jesus Christus im Zentrum.

Durch sie erfahren Menschen die Liebe Gottes in würdevollen Begegnungen und erlebter Zugehörigkeit.

Die Heilsarmee ist integraler Teil der weltweiten christlichen Kirche und relevante Partnerin in der Gesellschaft und Politik.

Mission

der Heilsarmee Schweiz,
Österreich & Ungarn

Unterwegs für Menschen – für mehr Gerechtigkeit, Hoffnung und Liebe

Wir setzen uns mit Gebet, Wort und Tat entschlossen ein, damit die Liebe Gottes zu allen Menschen durchdringt.

Wir vermitteln Hoffnung und suchen mit Menschen in Not nach Lösungen.

Damit fördern wir ein eigenverantwortliches und sinnerfülltes Leben in Würde.

Auftrag

der internationalen
Heilsarmee

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche.

Ihre Botschaft gründet auf der Bibel. Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe Gottes.

Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und in seinem Namen menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.

Bild Titel- und Rückseite: one marketing services ag



IMPRESSUM

Heilsarmee

Territorialleiter

Hauptquartier Schweiz,
Österreich & Ungarn

William Booth, Gründer
General Brian Peddle, Internationaler Leiter
Kommissäre Lisbeth und Henrik Andersen
Laupenstrasse 5, 3008 Bern | heilsarmee.ch
IBAN: CH37 0900 0000 3044 4222 5

Verantwortung Jahresbericht Holger Steffe
Verantwortung Jahresrechnung Andreas Stettler

Mitwirkende Andrea Wildt, Angelika Hergesell, Judith Nünlist, Gino Brenni
Koordination Beat Geyer

Grafik Lea Brühwiler, lea-bruehwiler.ch
Druck rubmedia AG, Wabern/Bern, rubmedia.ch

heilsarmee.ch/jahresbericht

 facebook.com/heilsarmee.armeedulalut
 youtube.com/swissRedShield
 @swissRedShield
 heilsarmee.armeedulalut



Ihre Spende
in guten Händen.

